



---

Vortrag:

# Ökonomische Herausstellungsmerkmale praxisorientierter Berufsbildung

*Dr. Günter Walden*

Bundesinstitut für Berufsbildung

**Duale Berufsbildung als Schlüssel  
zu einem wettbewerbsfähigen  
Europa**

Berlin, 28. Januar 2008



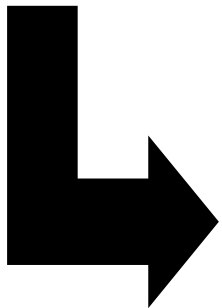
# Kennzeichen praxisorientierter Berufsausbildung

---

Herausgehobene Bedeutung des Lernorts „Betrieb“

Nähe zu

- ❖ Betrieblichen Zielen und Prozessen
- ❖ Beschäftigungssystem und Arbeitsmarkt



Besondere ökonomische Voraussetzungen  
und Wirkungen der Ausbildung



## Nutznieser der Ausbildung

- ❖ Betriebe, Wirtschaft
- ❖ Individuen
- ❖ Staat, Gesellschaft





# Gesamtnutzen der Ausbildung

---

- ❖ Nutzen durch die Auszubildenden:
  - Erträge aus produktiven Leistungen der Auszubildenden
  
- ❖ Nutzen durch die Ausgebildeten:
  - Heranbildung von Fachkräftenachwuchs
  
- ❖ Nutzen durch die Ausbildung:
  - Imagegewinn, Beiträge für betriebliche Weiterbildung



## Heranbildung von Fachkräften:

### Spezifische Aspekte

- ❖ Qualifizierung genau den betrieblichen Anforderungen entsprechend (94%)
- ❖ Gewinnen von Fachkräften bei Mangel auf dem Arbeitsmarkt (93%)
- ❖ Vermeiden hoher Fluktuation (74%)
- ❖ Möglichkeit, die Besten zu übernehmen (64%)



## Betriebliche Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit: Positive Zusammenhänge zwischen einer hohen Gewichtung der Ausbildung und dem Erfolg am Markt

- ❖ Wettbewerbsfähigkeit
- ❖ Qualität der Produkte und Dienstleistungen
- ❖ Innovationsfähigkeit
- ❖ Anpassung an technische Marktveränderungen
- ❖ Effizienz der Produktions- / Geschäftsprozesse

Quelle: Forschungsprojekt „Nutzen und Nettokosten der Berufsausbildung für Betriebe“, 2001



# Ausbildung muss sich für den Betrieb lohnen:

---

## Zwei Idealtypen der Rentabilität betrieblicher Ausbildung

- ❖ Produktionsmodell: Gesamtkosten werden bereits in der Ausbildungsphase gedeckt (produktive Leistungen der Auszubildenden)
- ❖ Investitionsmodell: Ausbildungskosten amortisieren sich erst nach der Ausbildung (Nutzen durch Übernahme und Beschäftigung)



## Ergebnisse aus empirischen Studien zu Kosten und Nutzen der Ausbildung

- ❖ In der Regel lohnt sich Ausbildung für ausbildende Betriebe
- ❖ Dies ist nur teilweise auf nicht ausbildende Betriebe zu übertragen
- ❖ Schweiz: Höhere Erträge aus produktiven Leistungen der Auszubildenden während der Ausbildung
- ❖ Deutschland: Ausbildung rechnet sich oft erst nach der Ausbildung (höhere Übernahmequote)



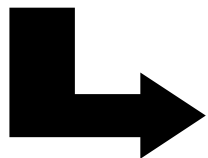
## Nutzen der Ausbildung für die Wirtschaft insgesamt. Deckung des Fachkräftebedarfs

- ❖ Breites Qualifikationsspektrum
- ❖ Vertrautheit mit komplexen betrieblichen Handlungssituationen
- ❖ Betriebliche Sozialisation

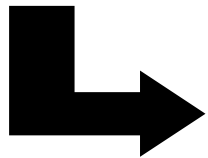


## Nutzen praxisnaher Ausbildung für die Individuen

- ❖ Günstige Ausbildungsfinanzierung
- ❖ Frühzeitiges Kennenlernen der Arbeitswelt
- ❖ Lernen in realen Handlungssituationen



Besserer Übergang ins Beschäftigungssystem



Höheres Bildungsniveau der Bevölkerung und  
bessere Integration in die Gesellschaft



## Nutzen der Ausbildung für den Staat

- ❖ Einsparung von Kosten
- ❖ Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit
- ❖ Soziale Integration



## Schlussfolgerungen: Ökonomische Voraussetzungen und Wirkungen praxisorientierter Berufsausbildung

- ❖ Betriebliche Ausbildung ist Teil der Unternehmensstrategie
- ❖ Betriebliche Ausbildungsbereitschaft ist abhängig von Kosten-Nutzen-Verhältnis
- ❖ Ausbildung ist abhängig vom Beschäftigungssystem
  - ❖ Schwankungen des Ausbildungsangebots
  - ❖ Nicht ausreichende Zahl von Ausbildungsplätzen